



Bundesweiter Aktionstag zum Cochlea-Implantat (CI) führt hörbehinderte und gut hörende Menschen zusammen

Von *Schaarschmidt*

Erstellt am 6 Mai 2014 - 14:05

Taub sein und trotzdem hören können? – Was manch einem noch heute unmöglich scheint, ist seit mittlerweile drei Jahrzehnten Realität. Denn dank des Cochlea-Implantats (CI), einer Innenohrprothese, können gehörlos geborene Kinder das Hören und die gesprochene Sprache erlernen und hochgradig hörgeschädigte Kinder und Erwachsene den Hörsinn zurückgewinnen. – Mehr über das Hören mit dem CI sowie über das Leben mit Hörbehinderung können alle Interessenten beim Deutschen CI-Tag erfahren, der am 24. Mai zum mittlerweile neunten Mal begangen wird. Unter dem diesjährigen Motto "Selbstbewusst aus der Stille" finden überall im Bundesgebiet Veranstaltungen statt, auf denen hörbehinderte und gut hörende Menschen einander begegnen und sich austauschen können. Organisiert wird der seit 2005 stattfindende CI-Tag von der Deutschen Cochlear Implant Gesellschaft e. V. (DCIG) und den ihr angeschlossenen Regionalverbänden. Unterstützt wird der diesjährige Aktionstag auch von Erfolgsautor Alexander Görsdorf („Taube Nuss“), der als offizieller Botschafter des CI-Tages fungiert.

Vor genau 30 Jahren wurde in Deutschland erstmals ein Mensch mit einem Cochlea-Implantat versorgt. Heute leben allein in der Bundesrepublik mehr als 35.000 Kinder und Erwachsene mit einem CI. Vielen bietet die Innenohrprothese einen Zugang zur Welt des Hörens und der Lautsprache, damit ein erhebliches Mehr an Kommunikationsfähigkeit und Lebensqualität. Andererseits bestehen hierzulande nach wie vor große Wissenslücken – hinsichtlich der CI-Versorgung und mit Blick auf die Lebenswirklichkeit hörbehinderter Menschen. Diese Wissenslücken zu schließen und bestehende Barrieren abzubauen ist zentrales Anliegen des Deutschen CI-Tags, der sich als offene Plattform für den Austausch zwischen CI-Trägern und anderen Hörgeschädigten sowie gut Hörenden versteht.

„Ob spätaubte Erwachsene oder Eltern, deren Kinder mit einer hochgradigen Hörschädigung zur Welt kommen – hörbehinderte Menschen und deren Familien stehen grundsätzlich vor ganz besonderen Herausforderungen“, erklärt Dr. Roland Zeh, Präsident der DCIG. „Mit unserem Aktionstag wollen wir die breite Öffentlichkeit informieren und die Betroffenen bei der Suche nach dem für sie passenden Weg unterstützen. Und wir verstehen den Tag als eine Plattform für die Belange aller Hörgeschädigten. Herzlich laden wir auch alle gebärdensprachlich orientierten Menschen ein, sich an dieser Plattform zu beteiligen!“

Straßenfeste, Info-Stände, Vorträge... – vielfältige Informationsangebote rund um das Cochlea-Implantat

Ob Straßenfeste, Vorträge, Informationsstände oder kostenlose Hörtests – vielerorts in ganz Deutschland gibt es am 24. Mai Veranstaltungen und Aktionen. An deren Organisation wirken neben zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und Selbsthilfegruppen auch viele CI- und Rehabilitationszentren, HNO- und Logopädiepraxen, Bildungseinrichtungen, Schulen, Hörakustiker und weitere im CI-Bereich tätige Gruppen und Institutionen mit.

Informiert wird rund um das Cochlea-Implantat und die CI-Versorgung. Darüber hinaus wollen die Veranstalter auch Einblick in die Arbeit der Selbsthilfe bieten und auf Barrieren aufmerksam machen, die für Menschen mit CI in vielen Bereichen des Alltags immer noch bestehen.

„Taube Nuss“-Autor Alexander Görsdorf ist Botschafter des CI-Tags – bundesweite Luftballon-Aktion



Unterstützt wird der diesjährige Aktionstag auch von Erfolgsautor und Blogger Alexander Görsdorf, der als Botschafter des CI-Tages fungiert. Görsdorf ist selbst seit mehreren Jahren CI-Träger. Sein 2013 erschienenes Buch „Taub Nuss – Nichtgehörtes aus dem Leben eines Schwerhörigen“ findet aktuell vielfältige Beachtung und Anerkennung. In ihm beschreibt er detailreich seinen Weg in die Taubheit und mit dem CI

Verbindendes Element für sämtliche Aktionen des 9. Deutschen CI-Tages wird die schon traditionelle Luftballonaktion sein. Pünktlich um zwölf Uhr steigen am 24. Mai überall im Land Luftballons mit dem Aufdruck "Taub und trotzdem hören!" in den Himmel auf. Die an den Ballons befestigten Postkarten ermöglichen ihrem Empfänger die Teilnahme an einem Gewinnspiel mit zahlreichen Preisen. Gewinnen kann zudem auch das lokale Organisationsteam, welches die ideenreichste Veranstaltung zum CI-Tag organisiert – und zwar eine eigene Lesung mit Alexander Görsdorf.

Eine Übersicht über sämtliche regionale Veranstaltungen sowie weitere Informationen zum 9. Deutschen CI-Tag finden Sie unter www.taub-und-trotzdem-hoeren.de [1]. Druckfähiges Bildmaterial steht in unserem Presse-Service zum Download bereit.

Redaktioneller Hinweis:

Das Cochlea-Implantat (CI), eine Prothese, die unter die Kopfhaut des Patienten eingesetzt wird und bis in dessen Innenohr reicht, wandelt gesprochene Worte und andere akustische Signale in elektrische Impulse um. Durch diese Impulse wird der Hörnerv stimuliert, der sich in der Hörschnecke, der so genannten Cochlea, befindet. Zu jedem CI gehören außerdem der Sprachprozessor, der wie ein Hörgerät hinterm Ohr getragen wird, sowie die Sendespule. Gehörlos geborenen Kindern sowie hochgradig hörgeschädigten Kindern und Erwachsenen eröffnet das CI den Zugang zur Welt des Hörens und der gesprochenen Worte.

Die Deutsche Cochlear Implant Gesellschaft e. V. (DCIG) wurde 1987 von Betroffenen, Ärzten, Technikern und Pädagogen gemeinsam gegründet. Ziel der DCIG ist es, die gesundheitlichen und sozialrechtlichen Belange gehörloser und ertaubter Kinder sowie ertaubter Erwachsener zu wahren und zu fördern, die mit einem Cochlea-Implantat (CI) oder einem ähnlichen Hilfsmittel versorgt wurden oder werden. Der Tätigkeitsbereich des gemeinnützigen Vereins erstreckt sich auf den gesamten deutschsprachigen Raum. Seit 1998 fungiert die DCIG als Dachverband für derzeit neun Regionalverbände: Bayern, Baden-Württemberg, Berlin-Brandenburg, Hessen-Rhein-Main, "Kleine Lauscher" - Elterninitiative zur lautsprachlichen Förderung hörgeschädigter Kinder, Mitteldeutschland, Nord, Nordrhein-Westfalen, Verein der Eltern und Freunde hörbehinderter Kinder Südniedersachsen. Seit 2005 veranstaltet die DCIG in Kooperation mit den ihr angeschlossenen Regionalverbänden den Deutschen CI-Tag, der bundesweit über das Leben mit Cochlea-Implantat sowie über die CI-Thematik informiert. Die Geschäftsstelle der DCIG hat ihren Sitz in Illertissen. Weitere Informationen unter www.dcig.de [2]

Das Buch „Taub Nuss – Nichtgehörtes aus dem Leben eines Schwerhörigen“ von Alexander Görsdorf, dem Botschafter des diesjährigen CI-Tages, ist 2013 im Rowohlt Taschenbuch Verlag erschienen (ISBN 978-3-499-61600-6). Zudem ist Alexander Görsdorf langjähriger Autor des Weblogs <http://notquitelikebeethoven.wordpress.com/> [3]

Pressekontakt:

Sabine Malecha, Deutsche Cochlear Implant Gesellschaft e.V., Tel.: (07303) 928 43 13, eMail: dcig@dcig.de [4], sabine.malecha@dcig.de [5], www.taub-und-trotzdem-hoeren.de [1], www.dcig.de [2]

Martin Schaarschmidt, Tel.: (030) 65 01 77 60, eMail: martin.schaarschmidt@berlin.de [6], www.martin-schaarschmidt.de [7]

- [Termine und Veranstaltungen](#)



Quellen URL (aufgerufen am 11 Jul 2020 - 10:10): <https://www.medcom24.de/node/19090>

Links:

- [1] <http://www.taub-und-trotzdem-hoeren.de>
- [2] <http://www.d cig.de>
- [3] <http://notquitelikebeethoven.wordpress.com/>
- [4] <mailto:dcig@dcig.de>
- [5] <mailto:sabine.malecha@dcig.de>
- [6] <mailto:martin.schaarschmidt@berlin.de>
- [7] <http://www.martin-schaarschmidt.de>